

V18-036 Hochwasser und Überflutungen - Vorfahrt für Katastrophenschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung

Antragsteller*in: Astrid Vogelheim (KV Aachen)

Änderungsantrag zu V18

Von Zeile 35 bis 36 einfügen:

Schaffung solcher Flächen können wir Hochwasserwellen brechen und das Wasser besser in der Landschaft halten. Dafür benötigen wir einen beschleunigten Zugriff auf Flächen.

Von Zeile 47 bis 48 einfügen:

effektiv umgesetzt werden. Maßnahmen der Klimaanpassung müssen als gemeinschaftliche Aufgabe von Bund und Ländern ausreichend finanziert sein. Um nicht in Konkurrenz zu wichtigen gesellschaftspolitischen Aufgaben zu treten, sollten die Mehraufwendungen u. a. nach dem Verursacherprinzip (z. B. über die CO₂-Abgabe, Abgabe auf Flächenversiegelungen in Überschwemmungsgebieten, etc.) und durch in Zusammenhang stehenden Nutzungen gesichert werden.

Begründung

Häufigstes Hemmnis bei der Aktivierung von Retentionsflächen sind die langwierigen Verfahren zur Flächengewinnung.

Viele Bereiche benötigen in den nächsten Jahren große Investitionen (KiTa Ausbau, Bildung, Migration, Transformation zur Klimaneutralität, Sanierungstau in der Infrastruktur, etc.), gleichzeitig sehen wir angespannten Haushaltslagen entgegen. Die zentralen Aufgaben der Daseinsvorsorge dürfen nicht in Konkurrenz zueinander stehen, sondern müssen gleichermaßen vorangetrieben und mit Finanzmitteln ausgestattet werden.

Unterstützer*innen

Volkhard Wille (KV Kleve); Antje Grothus (KV Rhein-Erft-Kreis); Norika Creuzmann (KV Paderborn); Gregor Kaiser (KV Olpe); Federico Pedralli (KV Aachen); Susanne Kühle (KV Aachen); Martin Metz (KV Rhein-Sieg); Christoph Nasgowitz (KV Aachen); Norwich Rüße (KV Steinfurt); Simon Roß (KV Aachen); David Hasse (KV Aachen); Malte Stratenwerth (KV Aachen)